

18.11.2024



stadt
sankt
augustin

Netzwerk Kinderschutz

Veranstaltung am
13.11.2024

WISSENSSTADT⁺

© Stadt Sankt Augustin
Ulrike Lange, Koordinatorin Netzwerk Kinderschutz

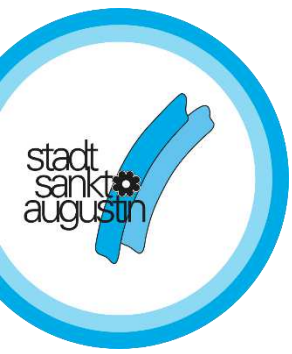


Netzwerk Kinderschutz

**Begrüßung und Moderation
durch**

Frau Ulrike Lange

(Koordinatorin Netzwerk Kinderschutz)



Netzwerk Kinderschutz

TAGESORDNUNG

14:00 Uhr	Come together
14:30 Uhr	Begrüßung und Moderation durch Frau Ulrike Lange Einstieg ins Thema
14:45 Uhr	Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung durch den Kinderschutzbund Frau Bielig und Frau Neuborn vom Kinderschutzbund (Ortsverband Sankt Augustin e.V. und Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen)
ca. 15:45 Uhr	Gruppenarbeit am Tisch: Anwendung verschiedener Prüfbögen zur Kindeswohleinschätzung
16:30 Uhr	Fragen/Impulse aus der Gruppenarbeit
16:50 – 17:00 Uhr	Infos zur Möglichkeit einer Fallbesprechung Verabschiedung Ausblick und Ausklang



Netzwerk Kinderschutz

Aus der Tagesschau im September 2024

Stand: 06.09.2024 12:35 Uhr

Kindeswohl immer öfter gefährdet

Vernachlässigung, psychische Gewalt oder Missbrauch:

Deutschlands Jugendämter registrieren immer mehr Fälle von Kindeswohlgefährdung. Laut Statistischem Bundesamt gab es 2023 so viele Meldungen wie noch nie - die Dunkelziffer ist hoch. Die Zahl der Kindeswohlgefährdungen in Deutschland hat im vergangenen Jahr einen neuen Höchststand erreicht. 2023 stellten die Jugendämter bei mindestens 63.700 Kindern oder Jugendlichen eine Gefährdung fest. Laut Statistischem Bundesamt in Wiesbaden waren das rund 1.400 Fälle mehr als 2022. Das entspricht einem Anstieg von rund 2 Prozent. In Wahrheit dürften die Zahlen aber deutlich höher liegen. "Da einige Jugendämter für das Jahr 2023 keine Daten melden konnten, ist sicher, dass der tatsächliche Anstieg noch deutlich höher ausfiel", heißt es von den Statistikern. Die Gesamtzahl könnte sogar bei 67.300 Fällen liegen.

Wird diese höhere Schätzung zugrunde gelegt, so könnte es einen Anstieg der Kindeswohlgefährdungen im Vergleich zum Vorjahr von 4.700 Fällen (plus 7,6 Prozent) liegen. Wird zusätzlich der allgemeine Anstieg berücksichtigt, erhöht sich das Plus sogar auf rund 5.000 Fälle (8 Prozent mehr). Nach dieser Schätzung läge die Gesamtzahl im Jahr 2023 bei 67.300 Fällen.

<https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/kindeswohl-gefaehrung-statistik-100.html>



Netzwerk Kinderschutz

Kindeswohlgefährdung

Das SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe beginnt im

§ 8a Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung mit den Worten

(1) Werden dem Jugendamt **gewichtige Anhaltspunkte** für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt.....

Was sind gewichtige Anhaltspunkte?

Einstieg in das Thema



Netzwerk Kinderschutz

und im

§ 8b SGB VIII Fachliche Beratung und Begleitung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen heißt es

(1) Personen, die beruflich in Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen stehen, haben bei der **Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung**.....Anspruch auf Beratung....

Wie schätze ich eine Kindeswohlgefährdung ein?

Einstieg in das Thema



Netzwerk Kinderschutz

Was brauchen Kinder: Die 7 Grundbedürfnisse von Kindern

Das Bedürfnis nach beständigen liebevollen Beziehungen

Um gedeihen zu können, benötigen Kinder eine warmherzige und verlässliche Beziehung zu erwachsenen Betreuungspersonen. Feinfühligkeit im Umgang mit Kindern bedeutet, ihre Signale wahrzunehmen, sie richtig zu interpretieren und sie angemessen und prompt zu beantworten. Wärme, Feinfühligkeit und Halt machen es Kindern möglich, ihre Gefühle zu spüren und später in Worte zu fassen und auch weiterzugeben. Verlässliche und sichere Beziehungen unterstützen die psychische Entwicklung im Bereich des Denkens, der Sprache, von Wertvorstellungen und sozialen Kompetenzen.

Das Bedürfnis nach körperlicher Unversehrtheit, Sicherheit und Regulation

Kinder brauchen eine gesunde Ernährung, ausreichend Ruhe, Bewegung und Gesundheitsfürsorge (Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen), um gesund aufwachsen zu können. Dazu zählen auch die adäquate Versorgung der Kinder bei auftretenden Krankheiten sowie das Unterlassen aller Formen von Gewalt gegen Kinder, weil diese physische und psychische Verletzungen nach sich ziehen.

T.B. Brazelton, S.I. Greenspan: Die sieben Grundbedürfnisse von Kindern. Weinheim und Basel: Beltz Verlag. 2008

Die Entwicklung von Kindern gelingt, wenn ihre Grundbedürfnisse befriedigt werden. Brazelton und Greenspan beschreiben auf dem Hintergrund ihrer Erfahrungen als Pädiater bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychiater sehr differenziert „sieben Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen“:



Netzwerk Kinderschutz

Was brauchen Kinder: Die 7 Grundbedürfnisse von Kindern

Das Bedürfnis nach individuellen Erfahrungen

Jedes Kind ist auf seine Weise einzigartig und braucht Zuwendung und Wertschätzung aufgrund dieser Einzigartigkeit. Manche Kinder sind unruhiger oder aktiver als andere, aufgeschlossener oder auf sich zurückgezogener. Die Kunst der Erwachsenen besteht darin, Kinder mit ihren individuellen Besonderheiten anzunehmen und zu fördern.

Das Bedürfnis nach entwicklungsgerechten Erfahrungen

Erziehungsansprüche und Forderungen der Bezugspersonen sind dem jeweiligen psychischen Entwicklungsstand des Kindes anzupassen: Über- oder Unterforderungen führen zu nicht ausbalancierten Entwicklungsverläufen bzw. psychischer Instabilität von Kindern. Kinder meistern entsprechend ihres Alters unterschiedliche Entwicklungsaufgaben. Sowohl drängendes Fordern als auch überbehütende Haltungen können zu Verzögerungen oder Störungen der intellektuellen, emotionalen und sozialen Entwicklung führen.

T.B. Brazelton, S.I. Greenspan: Die sieben Grundbedürfnisse von Kindern. Weinheim und Basel: Beltz Verlag. 2008

Die Entwicklung von Kindern gelingt, wenn ihre Grundbedürfnisse befriedigt werden. Brazelton und Greenspan beschreiben auf dem Hintergrund ihrer Erfahrungen als Pädiater bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychiater sehr differenziert „sieben Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen“:



Netzwerk Kinderschutz

Was brauchen Kinder: Die 7 Grundbedürfnisse von Kindern

Das Bedürfnis nach Grenzen und Strukturen

Klare und wertschätzende Begrenzung und Strukturierung hilft Kindern, sich ihre Umwelt zu erobern und gleichzeitig Gefährdungsmomenten aus dem Weg zu gehen. Durch sinnvolle Grenzsetzung erleichtern Bezugspersonen die Entwicklung der Kinder. Wichtig ist hierbei, dass Grenzsetzung nicht strafend und gewaltsam daherkommt, sondern in einem *Aushandlungsprozess zum Verstehen* führen kann. Grenzziehungen, die gewaltsam durchgesetzt werden, tragen zu unsicherer, selbstinstabiler Entwicklung der Kinder bei. Grenzen bieten Gelegenheit zum Aushandeln und zum miteinander auseinander setzen. Kinder lernen mit sicherer Rahmung, Räume zu erforschen und mit Herausforderungen umzugehen.

Das Bedürfnis nach stabilen, unterstützenden Gemeinschaften und kultureller Kontinuität

Kinder sind sehr auf ein überschaubares Umfeld wie Kitas, Schulen, Nachbarschaften usw. angewiesen, die zum sozialen Lernfeld werden können. Freundschaftliche Beziehungen zu Gleichaltrigen gewinnen mit dem Wachsen eine zunehmende Bedeutung für eine gesunde psychische Entwicklung. Unterstützende Bedingungen im Umfeld erleichtern die Entwicklung von Selbstsicherheit und Identität.

T.B. Brazelton, S.I. Greenspan: Die sieben Grundbedürfnisse von Kindern. Weinheim und Basel: Beltz Verlag. 2008

Die Entwicklung von Kindern gelingt, wenn ihre Grundbedürfnisse befriedigt werden. Brazelton und Greenspan beschreiben auf dem Hintergrund ihrer Erfahrungen als Pädiater bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychiater sehr differenziert „sieben Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen“:



Netzwerk Kinderschutz

Was brauchen Kinder: Die 7 Grundbedürfnisse von Kindern

Das Bedürfnis nach einer sicheren Zukunft

Das Kindeswohl in einer globalisierten Welt hängt zunehmend davon ab, wie es gelingt, Bedingungen für sichere Perspektiven von Menschen weltweit zu schaffen. Hier geht es um Verantwortung von Gesellschaft und Politik.



T.B. Brazelton, S.I. Greenspan: Die sieben Grundbedürfnisse von Kindern. Weinheim und Basel: Beltz Verlag. 2008

Die Entwicklung von Kindern gelingt, wenn ihre Grundbedürfnisse befriedigt werden. Brazelton und Greenspan beschreiben auf dem Hintergrund ihrer Erfahrungen als Pädiater bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychiater sehr differenziert „sieben Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen“:



Netzwerk Kinderschutz

Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung

**Vortrag von
Frau Bielig und Frau Neuborn**

Kinderschutzbund Ortsverband Sankt Augustin e.V. und
Anlauf - und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und
Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen

Oftmals erleben Kinder mehrere Gewaltformen gleichzeitig.





EBENEN DER MÖGLICHEN GEFÄHRDUNG

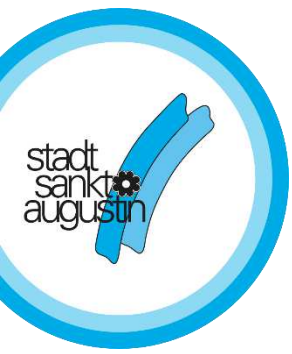




Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung

! Besonders zu beachten!

Verhaltensauffälligkeiten sind sehr unterschiedlich und treten nicht immer auf. Im Folgenden sind einige Auffälligkeiten aufgezählt, die Hinweise auf eine Kindeswohlgefährdung geben könnten.



Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung - Ein Überblick

Allgemeine Anzeichen

- wirkt orientierungslos
- zeigt keine Reaktion auf Ansprache
- zeigt aggressives Verhalten gegen sich oder andere
- zeigt plötzliche Verhaltensveränderungen
- Schilderung des Kindes (von Gewalt, Vermüllung der Wohnung, Waffen...)
- Kind äußert, dass es nicht mehr da sein möchte
- Psychosomatische Folgeprobleme wie beispielsweise diffuse Schmerzzustände, Schlafstörungen, Einnässen, Selbstverletzungen oder auch Essstörungen
- Einschränkung des kindlichen Forschungsdrangs und des Interesses, unbekannte Welten zu erkunden oder Neues auszuprobieren

Kinderschutzbund Landesverband NRW

18. November 2024

Vernachlässigung

- Entwicklungsbeeinträchtigungen (die kognitiven Folgen der Beeinträchtigungen sich in Konzentrationsschwierigkeiten, Wahrnehmungsstörungen bis hin zu einer diagnostizierbaren Lernbehinderung der Kinder manifestieren)
- auffälliges Sozialverhalten
- vermindertes Wachstum
- Rückstände in der körperlichen Entwicklung, hohe Infektanfälligkeit
- unversorgte Krankheiten
- Unterernährung
- unzureichende Körperhygiene
- schlechter Pflegezustand (mangelnde Hygiene, kariöse Zähne, unbehandelter Schädlingsbefall wie Läuse oder Krätze)
- unangemessene Bekleidung (Witterung, Zustand, Sauberkeit)

© Stadt Sankt Augustin



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Sankt Augustin

15



Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung

- Ein Überblick

Körperliche Gewalt

Sichtbare Verletzungen, die sich Kinder nicht selbst (z. B. durch einen Sturz) zugefügt haben können.

Je nach Art, Stärke und Dauer:

- leichte Verletzungen (blaue Flecken)
- schwere Verletzungen (Knochenbrüche, Brandwunden)
- irreversible Funktionsbeeinträchtigungen (geistige oder körperliche Behinderung, Blindheit)

Sexualisierte Gewalt

- Verletzungen im genitalen, analen oder oralen Bereich, mitunter lebenslange Schmerzen
- Geschlechtskrankheiten
- genitale Entzündungen
- Distanzlosigkeit oder Isolation
- Schwangerschaft
- Spermaspuren



Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung - Ein Überblick

seelische Gewalt

- mangelnder Selbstwert, kein Zutrauen in eigene Fähigkeiten
- Selbstunsicherheit
- Unruhe und Aggressionen
- Selbstverletzendes Verhalten
- Kind wirkt übermäßig angepasst (z. B. äußert nie eine Meinung, stellt eigene Bedürfnisse prinzipiell zurück)
- Unsicheres Bindungsverhalten bis ins Erwachsenenalter

indirekte Gewalt

- Trennungsangst vom betroffenen Elternteil
- selben Anzeichen (und Traumafolgestörungen) wie bei selbst erlebter Gewalt



Netzwerk Kinderschutz

Gruppenarbeit am Tisch:

Anwendung verschiedener Prüfbögen zur Kindeswohleinschätzung

DER FALL EMILY



Der Fall Emily:

Die 12jährige- Emily fehlt häufig in der Schule, ist oft nicht witterungsgemäß gekleidet, hat kein Pausenbrot dabei. Gegenüber einer Lehrerin hatte sie sich anvertraut, dass ihre Eltern oft nicht zu Hause seien, sie schlecht versorgen würden, auch zu körperlichen Misshandlungen sei es ab und zu gekommen. Im Alltag der Klasse zeigt Emily sich freundlich, dabei fällt jedoch auch ein distanzgemindertes Verhalten auf. So sucht sie viel körperliche Nähe zu Betreuungspersonen in der OGS und zu Lehrer*innen, aber auch zu anderen Kindern und älteren Jugendlichen in der Schule. Zudem ist sie sehr mitteilungsbedürftig, denkt sich oft Geschichten aus, um die Aufmerksamkeit von Gleichaltrigen und Betreuer*innen zu erhalten. Besonders auffällig ist das Verhalten nach den Ferien, die sie teils bei ihrer Cousine und deren Familie verbringt. Eines Tages wendet sich ein 8-jähriger Junge an eine Betreuerin OGS und teilt verschämt mit, dass Emily ihm gesagt habe, dass er ihr einen Euro schenken solle, dafür würde sie auch „sein Ding“ in den Mund nehmen. Er wolle dies jedoch auf keinen Fall, insbesondere wolle er Emily kein Geld geben. Emilys Mutter versäumt häufig Schulgespräche und wirkt häufig verstreut. Wenn sie darauf angesprochen wird, dass Emily viel nicht auf Anhieb versteht und viel Begleitung braucht, sagt die Mutter sie würde Emily für sehr schlau halten. Es wäre manchmal nur ein wenig trubelig zuhause. Sie sei alleinerziehend, jedoch helfe ihr Bruder, der nebenan wohne und seine Familie häufiger aus. Emily schlafe in den Ferien auch dort. Außerdem übernehme der Onkel auch die Fahrten zu Emilys Tanztraining. Emilys Mutter und ihr Bruder sind beide im Heim großgeworden. Die Gründe dafür gibt Sie nicht preis. Im Großen und Ganzen fällt Emily immer wieder auf. Auch, weil sie Hautauschlag hat, den sie immer wieder aufkratzt.



Netzwerk Kinderschutz

- **Wie haben Sie sich beim Ausfüllen des Bogens gefühlt?** (grün)
- **Was hat Ihnen gefehlt?** (gelb)
- **Was fanden Sie besonders gut?** (orange)

 • **Auswertung der Gruppenarbeit**



Netzwerk Kinderschutz

- Wie haben Sie sich beim Ausfüllen des Bogens gefühlt? (**grün**)
- Was hat Ihnen gefehlt? (**gelb**)
- Was fanden Sie besonders gut? (**orange**)



• **Auswertung der Gruppenarbeit**

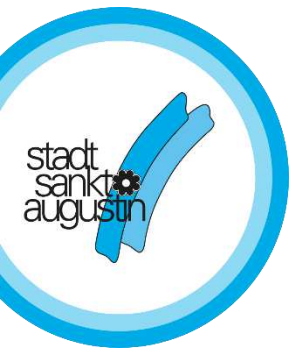
Gefährdungseinschätzungsbögen

Folgende Dinge sind zu prüfen:

- Sind die Kinderschutzbögen deckungsgleich mit dem Stand der Forschung?
- Inwieweit können verschiedene Fachkräfte bei gleicher Fallgrundlage überhaupt zu einer ähnlichen Einschätzung kommen?
- Inwieweit erschwert oder erleichtert der Bogen die Einschätzung? Welche Lücken lässt er? Kann es innerhalb des Bogens zu Widersprüchlichkeiten kommen?

Risiken

- Können eindimensional sein
- Können lückenhaft sein
- Nicht für jeden Fall geeignet
- Laden nicht immer zum Austausch über Nuancen ein
- Laden nicht immer dazu sein, mit den Kindern und Eltern in Kontakt zu kommen
- Die verbreiteten Kinderschutzbögen weisen Konstruktionsmängel auf



Was ist daher wichtig?

- Dürfen nicht unbedacht oder gar als Messinstrument eingesetzt werden
- Es muss eine bewusste Arbeit mit solchen Bögen entstehen dürfen, die die Ermessensspielräume der Fachkräfte nicht einschränken
- Sie sollen als Anregung genutzt werden
- Es braucht am Ende einen Fachaustausch, einen Austausch mit Eltern und Kindern und eine Fallbesprechung, um wirklich eine Kindeswohlgefährdung einschätzen zu können oder nicht
- Bereitschaft zur Fachberatung oder §8a Beratung



Warum ist Emilys Fall ein gutes Beispiel?

- Fallkonstellation ist herausfordernd (Wohnen nah beieinander, Onkel hat ebenfalls Kinder, ist die Mutter ebenfalls von Gewalt betroffen, was sind die Ressourcen?)
- Verschiedene Gewaltformen treten oft zusammen auf
- Offensichtlichere Anzeichen von Vernachlässigung könnten den Blick auf versteckte Anzeichen von sexualisierter Gewalt verschleiern
- Sexualisierte Gewalt findet meistens im Nahfeld des Kindes/ Jugendlichen statt

WAS KANN IM VERDACHTSFALL STÄRKEN UND ENTLASTEN?

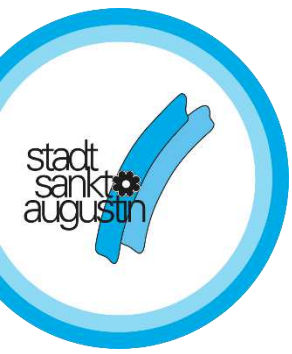
Beim Kinderschutz
agieren wir in einer
**Verantwortungs-
gemeinschaft**,
niemand muss und
sollte alleine
handeln.

Mehr-Augen Prinzip
und
Hypothesenvielfalt
wertschätzen.

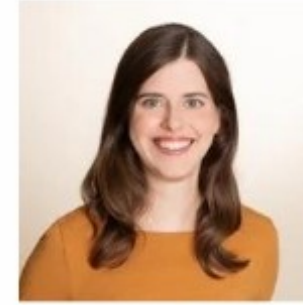
Nach **Ressourcen**
suchen und diese
auch benennen.

**Vernetzung und
Austausch:**
Im Gespräch bleiben,
Wege kennen,
Fortbildung und
Beratung möglich
machen

Beständige
Selbstreflexion mit
einhergehender
Fehlerfreundlichkeit.



Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen



Team Beratung

Birgit Hund- Heuser

- Betroffenenberatung
- Fachberatung
- 8a Beratung

Team Prävention

Jana Bielig & Insa Neuborn

- Fachveranstaltungen
- Präventionsberatung und Fachberatung
- Projektarbeit



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Sankt Augustin



Netzwerk Kinderschutz

- **Fragen**
- **Anregungen für das Netzwerk**
- **Vorstellung der Netzwerkkarte**
- **Infos zur Möglichkeit einer Fallbesprechung**



Netzwerk Kinderschutz

**Nehmen Sie die heutigen
Erkenntnisse und Infos mit in Ihre
Arbeits- und Lebensbereiche und
lassen Sie uns stark werden für den
Schutz unserer Kinder**



Netzwerk Kinderschutz

Save the Date:

**Das nächste Netzwerktreffen ist am
19. März ab 14 Uhr geplant.**

Thema: §8b Beratungen



Netzwerk Kinderschutz

Auf Wiedersehen